

**Übersicht der
Änderungsanträge für
die Sitzung des HWFA
am 15.11.2018**

Veränderungsmittelung															
Lfd. Nr.	Seite	Produkt Projekt	Sachkonto	Konten- gruppe Ergebnis- plan	Konten- gruppe Finanz- plan	Bezeichnung (* bei Annahme der Veränderungsanträge werden die Ansätze in den Planungs Jahren 2020 - 2022 anhand der Orientierungsdaten entsprechend angepasst.	Antrag der	Haushaltsansatz				HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2019	HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2020	HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2021	HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2022
								neu	Stand 2. Änderungs- mitteilung alt	a	j				
Ergebnisplan															
E-1	111	010 050 010	50120000	50	70	Personalaufwendungen für Tarifbedienstete Die Verwaltung stellt einen Projekt-Controller u.a. für die Optimierung der Projektumsetzungs- und Kostenplanung (Interne Kontrolle - Kosten Leistungsrechnung...) ein.	SPD	132.408	52.408	a	j	-80.000	0	0	0
E-2	114	010 060 010	54314200	54	74	Portokosten Neukalkulation der erwarteten Portokosten aufgrund der nunmehr vorliegenden Erkenntnisse zur Digitalisierung der Ratsarbeit	Verwaltung	122.300	127.300	a	j	5.000	0	0	0
E-3	123	010 070 020	53183100	53	73	Ausstellung mit deutsch-französische Karikaturen 30Jahre Städtepartnerschaft - Ausstellung "Die deutsch-französische Freundschaft, La caricade franco-allemande" KulturA 10.07.2018, IX/2510 Erhöhung um 2.300 Euro; Stand 2. ÄM = 2.700 Euro Anmerkung: Da mehrere Anträge zum gleichen Sachkonto gestellt wurden, wird in diesem konkreten Fall kein Ansatz zum Stand der zweiten Änderungsmitteilung in der Tabelle ausgewiesen, sondern lediglich im Antragstext dargestellt.	KulturA	2.300	0	a	j	-2.300	0	0	0
E-4	123	010 070 020	53183100	53	73	Zuwendungen für Begegnungen Erhöhung um 3.500 € zur Durchführung einer Ausstellung zum 30jährigen Jubiläum des Mauerfalls sowie zur stärkeren Belebung der Städtefreundschaft mit Perleberg Erhöhung um 3.500 Euro; Stand 2. ÄM = 2.700 Euro Anmerkung: Da mehrere Anträge zum gleichen Sachkonto gestellt wurden, wird in diesem konkreten Fall kein Ansatz zum Stand der zweiten Änderungsmitteilung in der Tabelle ausgewiesen, sondern lediglich im Antragstext dargestellt.	CDU	6.200	0	a	j	-6.200	0	0	0
E-5	128	010 080 020	54111000	54	74	Aufwendungen für Aus-/Fortbildung Erhöhung vom 20.000 € zur Förderung des Führungskräftenachwuchses und der Förderung der Führungsqualifikationen von Führungskräften	CDU	207.764	187.764	a	j	-20.000	0	0	0
E-6	135	010 100 010	54294200	54	74	Produktionskosten ITK-R Im ursprünglichen Ansatz war bereits ein Teilbetrag für die Digitalisierung von Akten enthalten. Durch die Notwendigkeit die Bauakten zu sanieren und zu digitalisieren, entfällt hier dieser Teilansatz.	Verwaltung	1.352.000	1.359.000	a	j	7.000	0	0	0
E-7	135	010 100 010	54294201	54	74	Durchführung eines Software-Lizenzmanagements Sperrvermerk	Linke / Piraten	50.000	0	a	j	-50.000	0	0	0
E-8	135	010 100 010	54294210	54	74	Digitalisierung von Bauakten Steigerung der Digitalisierungsrate aufgrund von Schimmelbefall der Bauakten 2019 = 66.712 Euro 2020 - 2023 = 23.800 Euro p.a.	Verwaltung	66.712	0	a	j	-66.712	-23.800	-23.800	-23.800

Veränderungsmittelung															
Lfd. Nr.	Seite	Produkt Projekt	Sachkonto	Konten- gruppe Ergebnis- plan	Konten- gruppe Finanz- plan	Bezeichnung (* bei Annahme der Veränderungsanträge werden die Ansätze in den Planungs Jahren 2020 - 2022 anhand der Orientierungsdaten entsprechend angepasst.	Antrag der	Haushaltsansatz				HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2019	HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2020	HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2021	HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2022
								neu	Stand 2. Änderungs- mitteilung alt	a	j				
E-9	138	010 100 020	52910000	52	72	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Zur Optimierung der Geschäftsabläufe wurden 2016 und 2017 ca. 70T€ verauslagt. Für die Folgejahre sehen wir aus diesem Grunde einen Ansatz von 10.000 € als ausreichend.	UWG	10.000	20.000	a	j	10.000	0	0	0
E-10	183	030 020 010	52xxxxxxx	52	72	Bildungsoffensive 2019 Den Grundschulen sollen je 20.000 €, den weiterführenden Schulen je 40.000 € einmalig zur Verfügung gestellt werden, um die Liste der Bedarfsanmeldungen zügiger abarbeiten zu können. Kosumtiv 140.000 Euro Investiv 140.000 Euro Dieser Betrag wird jeweils hälftig Konsumtiv / Investiv zur Verfügung gestellt. Die Konten hierfür werden für gegeseitig Deckungsfähig erklärt und aus der allgemeinen Budgetierung ausgenommen.	CDU	140.000	0	a	j	-140.000	0	0	0
E-11	183	030 020 010	52910530	52	72	Sach- / Dienstleistungen Schulen allg. Die Grundschulen verfügen teilweise über sehr wenig Raum, zumal die OGS zu nahezu 100 Prozent nachgefragt werden. Die Schulverwaltung beauftragt einen externen Berater, um gemeinsam mit den Schulleiterinnen und Schulleitern den vorhandenen Schulraum zu optimieren.	SPD	30.000	0	a	j	-30.000	0	0	0
E-12	211	040 020 010	4141xxxx	41	61	Vergabe Heimatpreis Es soll ein Heimatpreis vergeben werden, sofern eine entsprechende Förderung vom Land NRW gewährt wird. 5.000 € als Ertrag LZ und Aufwand	CDU	5.000	0	e	j	5.000	0	0	0
	211	040 020 010	5318xxxx	53	73			5.000	0	a	j	-5.000	0	0	0
E-13	211	040 020 010	5318xxxx	53	73	Poetry Slam Es soll ein Poetry Slam - möglichst in Kooperation mit den Schulen und ggf. Jugendfreizeiteinrichtungen - durchgeführt werden.	CDU	1.500	0	a	j	-1.500	0	0	0
E-14	211	040 020 010	53180000	53	73	Zuwendungen für lfd. Zwecke Betriebskostenzuschuss Tuppenhof 2019 - 2022 HWFA 15.11.2018, IX 2756 Erhöhung um 29.400 Euro; Stand 2. ÄM = 58.037 Euro Anmerkung: Da mehrere Anträge zum gleichen Sachkonto gestellt wurden, wird in diesem konkreten Fall kein Ansatz zum Stand der zweiten Änderungsmitteilung in der Tabelle ausgewiesen, sondern lediglich im Antragstext dargestellt.	Verwaltung	29.400	0	a	j	-29.400	0	0	0

Veränderungsmittelung																
Lfd. Nr.	Seite	Produkt Projekt	Sachkonto	Konten- gruppe Ergebnis- plan	Konten- gruppe Finanz- plan	Bezeichnung (* bei Annahme der Veränderungsanträge werden die Ansätze in den Planungs Jahren 2020 - 2022 anhand der Orientierungsdaten entsprechend angepasst.	Antrag der	Haushaltsansatz				HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2019	HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2020	HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2021	HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2022	
								neu	Stand 2. Änderungs- mitteilung alt	a	j					
E-15	211	040 020 010	53180000	53	73	Zuwendungen für lfd. Zwecke Betriebskosten Tuppenhof Der Betriebskostenzuschuss sollte vollumfänglich erhalten bleiben. Die Betriebskosten haben nichts damit zu tun, dass Rücklagen für möglichen Grundstücksankauf bzw. Neuinvestitionen gebildet werden. Erhöhung um 19.615 Euro; Stand 2. ÄM = 58.037 Euro Anmerkung: Da mehrere Anträge zum gleichen Sachkonto gestellt wurden, wird in diesem konkreten Fall kein Ansatz zum Stand der zweiten Änderungsmitteilung in der Tabelle ausgewiesen, sondern lediglich im Antragstext dargestellt.	UWG	19.615		0	a	j	-19.615	0	0	0
E-16	211	040 020 010	53180000	53	73	Zuwendungen für lfd. Zwecke Zuschüsse an Vereine und Verbände Für zusätzlich erforderliche Sicherheitsmaßnahmen bei öfftl. Veranstaltungen gemäß erhöhter Sicherheitsvorschriften: Erhöhung von 500 € auf 2.000 € (z.B. Schützenfeste, Martins-/Karnevalsanzüge, Radsportveranstaltungen, etc) Erhöhung um 1.500 Euro; Stand 2. ÄM = 58.037 Euro Anmerkung: Da mehrere Anträge zum gleichen Sachkonto gestellt wurden, wird in diesem konkreten Fall kein Ansatz zum Stand der zweiten Änderungsmitteilung in der Tabelle ausgewiesen, sondern lediglich im Antragstext dargestellt.	UWG	1.500		0	a	j	-1.500	0	0	0
E-17	219	050 010 010	50120000	50	70	Aufwendungen für Tarifbedienstete Im Bereich 50 wird eine zusätzliche Mitarbeiterin/ ein zusätzlicher Mitarbeiter eingestellt, mindestens aber die Personalkosten für eine solche Zusatzstelle hinterlegt.	SPD	151.945	91.945	a	j	-60.000	0	0	0	0
E-18	232	050 020 010	52910320	52	72	Aufwendungen Seniorenbeirat Antrag des Seniorenbeirates vom 16.10.2018	Senioren- beirat	3.500	3.500	a	j	0	0	0	0	0
E-19	227	050 020 010	53182000	53	73	AW zur Wohlfahrtspflege Unterstützung Kunstcafe Einblick mit 5.000 €. Da das Kunstcafe weit über die Stadtgrenzen hinaus als Integrationsprojekt bekannt ist, sich generell als Imagegewinn für Kaarst darstellt, sollte die Stadt einen Beitrag zur Stabilisierung der finanziellen Lage des freien Trägers leisten. Es wäre unverantwortlich, wenn dieses einmalige Cafe aus Kostengründen seinen Betrieb einstellen müsste und die Stadt sich um seinen Erhalt nicht bemüht hätte.	UWG	119.887	114.887	a	j	-5.000	0	0	0	0
E-20	227	050 020 010	53182000	53	73	AW zur Wohlfahrtspflege Unabhängige Sozialberatung - Sozialberatung erfolgt nach Vorlage eines Konzeptes, zu dessen Abgabe geeignete Sozialverbände aufgefordert werden Sperrvermerk: Aufhebung HWFA	Linke / Piraten	174.887	114.887	a	j	-60.000	0	0	0	0

Veränderungsmittelung															
Lfd. Nr.	Seite	Produkt Projekt	Sachkonto	Konten- gruppe Ergebnis- plan	Konten- gruppe Finanz- plan	Bezeichnung (* bei Annahme der Veränderungsanträge werden die Ansätze in den Planungs Jahren 2020 - 2022 anhand der Orientierungsdaten entsprechend angepasst.	Antrag der	Haushaltsansatz				HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2019	HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2020	HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2021	HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2022
								neu	Stand 2. Änderungs- mitteilung alt	a	j				
E-21	238	060 010 020	53312001	53	73	Vertretungsregelung in der Kindertagespflege - Stützpunktmodell nach Stadtratsbeschluss vom 27.09.2018 nur zwei Stellen Stadtrat 26.09.2018, IX/2648	Verwaltung	139.693	185.574	a	j	-45.881	0	0	0
E-22	242	060 020 020	50120000	50	70	Personalaufwendungen Jugendparlament Im Haushalt 2019 werden die personellen und sachlichen Ressourcen für die Einrichtung eines Jugendparlamentes in Kaarst hierfür zur Verfügung gestellt. Dementsprechend soll eine Halbtagsstelle mit der Eingruppierung EG 10 ab Mitte des Jahres vorgesehen werden, sowie Sachmittel in Höhe von 10.000 Euro/a.	Die Grünen	15.351	0	a	j	-15.351	0	0	0
	242	060 020 020	52xxxxxxx	52	72			10.000	0	a	j	-10.000	0	0	0
E-23	242	060 020 020	54571000	54	74	Aufwendungen Jugendförderung / Familienhilfeplan Familienhilfeplan – Anstelle Anpassung nach unten, 5.000 Euro für Kampagne	Linke / Piraten	77.100	72.100	a	j	-5.000	0	0	0
E-24	262	080 010 030	44832500	448	648	Dienstleistungsvertrag technische Betriebsführung Steigerung der Bauunterhaltung von 80.000 EUR auf 106.455 EUR	Verwaltung	610.568	584.113	e	j	26.455	0	0	0
E-25	273	090 010 020	52910360	52	72	Übertrag Planungsaufträge aus 2018 Zusätzliche Planungsmittel aus noch nicht erledigten Planungsaufträgen aus 2018	Verwaltung	247.087	205.000	a	j	-42.087	0	0	0
E-26	297	100 060 010	43210100	43	63	Erträge aus Benutzungsgebühren B40 für Hilfebedürftige senken – Unterkünfte für soziales Wohnen mit deutlich positivem Ergebnis!	Linke / Piraten	0	490.320	e	j	-490.320	0	0	0
E-27	305	110 010 010	46510000	46	66	Gewinnanteile an verbundene Unternehmen In den vergangenen Jahren lagen die Rechnungsergebnisse der Stadtwerke Kaarst GmbH (abgesehen 2014) zwischen 600T€ und 760T€. Hier erschließt sich nicht, warum für 2019, trotz guter Konjunktur, die Gewinnausschüttung in dem kalkulierten Maße einbrechen sollte.	UWG	680.000	570.000	e	j	110.000	0	0	0
E-28	305	110 010 010	54410000	54	74	Aufwendungen für Kapitalertragssteuer Bei erhöhten Gewinnanteilen, erhöhte Kapitalertragssteuer	UWG	108.120	90.203	a	j	-17.917	0	0	0
E-29	307	110 020 010	43210000	43	63	Abfallbeseitigungsgebühren Senkung der Tarife um ca. 6,00 %	Verwaltung	3.323.613	3.526.641	e	j	-203.028	0	0	0
E-30	307	110 020 010	53xxxxxxx	53	73	Transferleistungen Pflegerinnen und Bürger sowie für Eltern von Kindern im Alter bis 2 Jahre erhalten ein zusätzliches Müllvolumen von 120 l pro Jahr. Dieser Personenkreis kann kostenlos bis zu sechs graue Müllsäcke 2019 beziehen.	SPD	10.000	0	a	j	-10.000	0	0	0

Veränderungsmittelung															
Lfd. Nr.	Seite	Produkt Projekt	Sachkonto	Konten- gruppe Ergebnis- plan	Konten- gruppe Finanz- plan	Bezeichnung (* bei Annahme der Veränderungsanträge werden die Ansätze in den Planungs Jahren 2020 - 2022 anhand der Orientierungsdaten entsprechend angepasst.	Antrag der	Haushaltsansatz				HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2019	HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2020	HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2021	HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2022
								neu	Stand 2. Änderungs- mitteilung alt	a	j				
E-31	307	110 020 010	54520000	54	74	Kosten der Deponierung Senkung der Deponierungskosten lt. Kreissitzung vom 20.11.2018	Verwaltung	1.988.189	2.247.100	a	j	258.911	0	0	0
E-32	291	100 040 010	52411110	52	72	Sanierung von Denkmälern Beschluss vom Kultur-Ausschuss v. 05.09.2018 über den Wunsch nach Sanierung der Denkmäler und Auftrag Mittel anzumelden. Sitzungsvorlagen IX / 2679 und IX/2664	KulturA	20.000	0	a	j	-20.000	0	0	0
E-33	293	100 050 010	53xxxxxxx	53	73	Förderprogramm "Jung kauft Alt" Einführung des Wohnbauprojektes "Jung kauft Alt" sowie Wiedereinführung der Eigentumsförderung für junge Familien.	CDU	60.000	0	a	j	-60.000	0	0	0
E-34	319	120 010 010	50120000	50	70	Personalaufwendungen für Tarifbedienstete Eine EG 11 Stelle im Bereich Tiefbau für die in den kommenden Jahren anstehenden Tiefbauprojekte - befristet auf 3 Jahre 2020 = 295.289 Euro 2021 = 297.592 Euro	Verwaltung	293.009	228.009	a	j	-65.000	-65.000	-65.000	0
E-35	319	120 010 010	52422000	52	72	Unterhaltung Infrastrukturvermögen Beim dringenden Austausch von Bäumen beteiligt die Verwaltung die Anwohner. 2019 liegt die Priorität dieses Austausches auf der Mathias-Claudius-Straße (Höhe Hügen) und der Lange Hecke. Der bisherige Haushaltsansatz wird entsprechend um 70.000 Euro erhöht. Erhöhung um 70.000 Euro; Stand 2. ÄM = 500.000 Euro Anmerkung: Da mehrere Anträge zum gleichen Sachkonto gestellt wurden, wird in diesem konkreten Fall kein Ansatz zum Stand der zweiten Änderungsmitteilung in der Tabelle ausgewiesen, sondern lediglich im Antragstext dargestellt.	SPD	70.000	0	a	j	-70.000	0	0	0
E-36	319	120 010 010	52422000	52	72	Unterhaltung Infrastrukturvermögen Die Lange Hecke wird mit dem Ziel überplant, die aktuell vorhandenen Problembereiche so zu gestalten, dass alle Verkehrsteilnehmer entlastet sind. Vorrangig sind die Bürgersteige auf der gesamten Länge zu qualifizieren. Soweit wie möglich ist auch die Straße selbst sowie die Parksituation einzubeziehen. An der Lösung dieser Aufgabe sind die Anwohner zu beteiligen. Erhöhung um 20.000 Euro Erhöhung um 20.000 Euro; Stand 2. ÄM = 500.000 Euro Anmerkung: Da mehrere Anträge zum gleichen Sachkonto gestellt wurden, wird in diesem konkreten Fall kein Ansatz zum Stand der zweiten Änderungsmitteilung in der Tabelle ausgewiesen, sondern lediglich im Antragstext dargestellt.	SPD	20.000	0	a	j	-20.000	0	0	0

Veränderungsmittelung																
Lfd. Nr.	Seite	Produkt Projekt	Sachkonto	Konten- gruppe Ergebnis- plan	Konten- gruppe Finanz- plan	Bezeichnung (* bei Annahme der Veränderungsanträge werden die Ansätze in den Planungs Jahren 2020 - 2022 anhand der Orientierungsdaten entsprechend angepasst.	Antrag der	Haushaltsansatz				HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2019	HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2020	HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2021	HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2022	
								neu	Stand 2. Änderungs- mitteilung alt	a	j					
E-37	319	120 010 010	52422100	54	74	Unterhaltung Radwege Der HWFA beschließt, die HH Stelle 5242 2100 (Seite 324) um 100.000 € anzuheben für die Ertüchtigung und Erweiterung des Radwegenetzes. Die Verwaltung wird beauftragt, dem PVA bis März 2019 hierzu konkrete Vorschläge vorzulegen und zu diesen eine Stellungnahme des ADFC, Ortsgruppe Kaarst, einzuholen. Erhöhung um 130.000 Euro; Stand 2. ÄM = 30.000 Euro Anmerkung: Da mehrere Anträge zum gleichen Sachkonto gestellt wurden, wird in diesem konkreten Fall kein Ansatz zum Stand der zweiten Änderungsmitteilung in der Tabelle ausgewiesen, sondern lediglich im Antragstext dargestellt.	Die Grünen	100.000		0	a	j	-100.000	0	0	0
E-38	319	120 010 010	52422100	54	74	Unterhaltung Radwege Für die Sanierung der Radwege wird der Betrag von 100.000 € in das Produktbuch 2019 eingestellt. Erhöhung um 70.000 Euro; Stand 2. ÄM = 30.000 Euro Anmerkung: Da mehrere Anträge zum gleichen Sachkonto gestellt wurden, wird in diesem konkreten Fall kein Ansatz zum Stand der zweiten Änderungsmitteilung in der Tabelle ausgewiesen, sondern lediglich im Antragstext dargestellt.	SPD	70.000		0	a	j	-70.000	0	0	0
E-39	319	120 010 010	52422100	54	74	Unterhaltung Radwege Aufgrund des Zustandes der städtischen Radwege sowie die erforderliche Erweiterung des Radwegenetzes soll der Ansatz von 2018 mit 50.000 € erhalten bleiben. Erhöhung um 20.000 Euro; Stand 2. ÄM = 30.000 Euro Anmerkung: Da mehrere Anträge zum gleichen Sachkonto gestellt wurden, wird in diesem konkreten Fall kein Ansatz zum Stand der zweiten Änderungsmitteilung in der Tabelle ausgewiesen, sondern lediglich im Antragstext dargestellt.	UWG	20.000		0	a	j	-20.000	0	0	0
E-40	325	120 010 010	52910430	52	72	Wettbewerb "Straßenbegleitgrün" Prämierung öffentlicher Grünflächen die durch private Anlieger gepflegt werden. BUNA 26.09.2018 IX / 2661	BUNA / SPD	500		0	a	j	-500	0	0	0
E-41	337	130 010 010	5291xxxx	52	72	Erhalt von Artenvielfalt - Wildblumenwiese Im Haushalt 2019 werden 10.000 Euro für die Umwandlung von stadteigenen Grünflächen in Wildblumenwiesen bereit gestellt.	Die Grünen	10.000		0	a	j	-10.000	0	0	0

Veränderungsmittelung															
Lfd. Nr.	Seite	Produkt Projekt	Sachkonto	Konten- gruppe Ergebnis- plan	Konten- gruppe Finanz- plan	Bezeichnung (* bei Annahme der Veränderungsanträge werden die Ansätze in den Planungs Jahren 2020 - 2022 anhand der Orientierungsdaten entsprechend angepasst.	Antrag der	Haushaltsansatz				HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2019	HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2020	HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2021	HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2022
								neu	Stand 2. Änderungs- mitteilung alt	a	j				
E-42	337	130 010 010	52422000	52	72	Unterhaltung Infrastrukturvermögen Die Aufwendungen für die Grünflächen - Jahrespflege sollen um 50.000 € erhöht werden, um durch eine Ausweitung der Pflege, insbesondere an zentralen Stellen, eine gepflegteres Erscheinungsbild der Grünflächen zu erhalten Anmerkung: Der Antrag der Fraktion Die Grünen wurde sinngemäß auf die Kontierung für die Grünflächenpflege umgedeutet, da die im Antrag angegebene Kontierung sich auf die Deponiegebühren bezogen hat.	CDU / Die Grünen	552.862	502.862	a	j	-50.000	0	0	0
E-43	341	130 020 010	53xxxxxxx	53	73	Förderprogramm Dachbegrünungen Programm für die Förderung von Dachbegrünungen privater Wohneigentümer	CDU	10.000	0	a	j	-10.000	0	0	0
E-44	345	130 040 010	52422000	52	72	Unterhaltung Infrastrukturvermögen Die Aufwendungen sollen um 5.000 € erhöht werden, um den Pflegezustand der Friedhöfe zu verbessern	CDU	43.500	38.500	a	j	-5.000	0	0	0
E-45	362	150 020 010	46510000	46	66	Anteile verbundenen Unternehmen (Lokalradio) Seit 2015 wird ein Ansatz von 0 € bzw. 4.000 € etatisiert. Die Rechnungsergebnisse bis 2017 liegen jedoch zwischen 68T und 80T€. Wie erschließt sich diese Tatsache?	UWG	24.000	4.000	e	j	20.000	0	0	0
E-46	364	150 020 020	54222200	54	74	Mietaufwendungen GWK Neukalkulation der Mieten	Verwaltung	5.589.253	5.195.670	a	j	-393.583	0	0	0
E-47	364	150 020 020	54222300	54	74	Nebenkosten GWK Neukalkulation der Betriebskosten auf Basis 2017	Verwaltung	4.715.359	4.419.506	a	j	-295.853	0	0	0
E-48	364	150 020 020	54222400	54	74	Subventionierung GWK - Miete Dritter Neukalkulation der Subventionserfordernisse	Verwaltung	659.345	816.757	a	j	157.412	0	0	0
E-49	364	150 020 020	52426000	52	72	Aufwendungen für Dienstleistungen GWK In das Produktbuch werden Planungskosten eingestellt, um auf dem städtische Grundstück am Kaarster Bahnhof (Neersenerstr/Büttgenerstr.) bezahlbaren, barrierefreien Wohnungsraum für junge Menschen (Azubis + Studenten...) zu schaffen. (20.000 Euro Auszahlung an die GWK) Erhöhung um 20.000 Euro; Stand 2. ÄM = 150.000 Euro Anmerkung: Da mehrere Anträge zum gleichen Sachkonto gestellt wurden, wird in diesem konkreten Fall kein Ansatz zum Stand der zweiten Änderungsmittelung in der Tabelle ausgewiesen, sondern lediglich im Antragstext dargestellt.	SPD	20.000	0	a	j	-20.000	0	0	0

Veränderungsmittelung																
Lfd. Nr.	Seite	Produkt Projekt	Sachkonto	Konten- gruppe Ergebnis- plan	Konten- gruppe Finanz- plan	Bezeichnung (* bei Annahme der Veränderungsanträge werden die Ansätze in den Planungs Jahren 2020 - 2022 anhand der Orientierungsdaten entsprechend angepasst.	Antrag der	Haushaltsansatz				HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2019	HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2020	HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2021	HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2022	
								neu	Stand 2. Änderungs- mitteilung alt	a	j					
E-50	364	150 020 020	52426000	52	72	Aufwendungen für Dienstleistungen GWK Die Verwaltung. wird beauftragt, das städtische Grundstück Alte HeerstraßeMaubishof mit dem Ziel zu überplanen, ein Wohngeschäftshaus mit barrierefreiem und bezahlbarem Wohnraum zu erstellen. (20.000 Euro Auszahlung an die GWK) Erhöhung um 20.000 Euro; Stand 2. ÄM = 150.000 Euro Anmerkung: Da mehrere Anträge zum gleichen Sachkonto gestellt wurden, wird in diesem konkreten Fall kein Ansatz zum Stand der zweiten Änderungsmitteilung in der Tabelle ausgewiesen, sondern lediglich im Antragstext dargestellt.	SPD	20.000		0	a	j	-20.000	0	0	0
E-51	364	150 020 020	52426000	52	72	Aufwendungen für Dienstleistungen GWK Jugendzentrum Vorst Antrag Der HWFA empfiehlt dem Stadtrat zu beschließen, dass ein Jugendzentrum in der Ortsmitte Vorst, auf dem St. Eustachius Platz durch einen Bau, den die Stadt realisiert, errichtet wird. Hierzu sollen im Haushalt 250.000 Euro für erste Maßnahmen vorgesehen werden. Erhöhung um 250.000 Euro; Stand 2. ÄM = 150.000 Euro Anmerkung: Da mehrere Anträge zum gleichen Sachkonto gestellt wurden, wird in diesem konkreten Fall kein Ansatz zum Stand der zweiten Änderungsmitteilung in der Tabelle ausgewiesen, sondern lediglich im Antragstext dargestellt.	Die Grünen	250.000		0	a	j	-250.000	0	0	0
E-52	364	150 020 020	52427000	52	72	AW für Sonderdienstleistungen der GWK Reduzierung aufgrund Konkretisierung der Sonderdienstleistungen in Abgrenzung zu den über die Mieten gezahlten Regeldienstleistungen	Verwaltung	50.000	450.000		a	j	400.000	0	0	0
E-53	375	160 010 010	53720000	53	73	Kreisumlage Reduzierung des Hebesatzes in 2019 auf 34,64 %	Verwaltung	22.510.661	22.738.106		a	j	227.445	0	0	0
Saldo											-1.577.762	-88.800	-88.800	-23.800		

Veränderungsmittelung															
Lfd. Nr.	Seite	Produkt Projekt	Sachkonto	Konten- gruppe Ergebnis- plan	Konten- gruppe Finanz- plan	Bezeichnung (* bei Annahme der Veränderungsanträge werden die Ansätze in den Planungs Jahren 2020 - 2022 anhand der Orientierungsdaten entsprechend angepasst.	Antrag der	Haushaltsansatz				HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2019	HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2020	HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2021	HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2022
								neu	Stand 2. Änderungs- mitteilung alt	a	j				
Finanzplan															
F-1	118	766196601	78314000		783	Elektrolastenrad statt Pritschenwagen Statt der Anschaffung eines Pritschenwagens für den städtischen Bauhof wird ein Elektrolastenrad angeschafft und für den entsprechenden Einsatz hergerichtet. Der Ansatz 7 661966601 reduziert sich entsprechend von 45.000 auf 15.000 Euro.	Die Grünen	15.000	45.000	a	j	30.000 €	0 €	0 €	0 €
F-2	183 ff	740074010 bis 740074015; 740074021; 740074030 und 740074031 NEU	78311000		783	Bildungsoffensive 2019 Den Grundschulen sollen je 20.000 €, den weiterführenden Schulen je 40.000 € einmalig zur Verfügung gestellt werden, um die Liste der Bedarfsanmeldungen zügiger abarbeiten zu können. Kosumtiv 140.000 Euro Investiv 140.000 Euro Dieser Betrag wird jeweils hälftig Konsumtiv / Investiv zur Verfügung gestellt. Die Konten hierfür werden für gegenseitig Deckungsfähig erklärt und aus der allgemeinen Budgetierung ausgenommen.	CDU	140.000	0	a	j	-140.000 €	0 €	0 €	0 €
F-3	184	740074010 bis 740074015	78311000		783	Schulmobiliar Grundschulen Die Verwaltung wird beauftragt, die Haushaltsstelle für das Schulmobiliar zu splitten: Schulbedarf 2.500,-€ und für die OGS 1.000,00 €.	SPD	3.500	3.500	a	j	0 €	0 €	0 €	0 €
F-4	215	741074101	78310000		783	Anschaffung von Kunstgegenständen Für den Ankauf von Kunstwerken wird der Ansatz von 2.000 € auf 4.000 € erhöht. Die gegenseitige Deckungsfähigkeit mit der Haushaltsstelle "Erweiterung der Kunststelen" bleibt erhalten.	SPD	4.000	2.000	a	j	-2.000 €	0 €	0 €	0 €
F-5	215	741094101	78310000		783	Erweiterung der Kunststelen Für die Erweiterung der Kunststelen wird beantragt den Ansatz um 2.000 € erhöht. Die gegenseitige Denkungsfähigkeit mit der Haushaltsstelle "Anschaffung von Kunstgegenständen" wird beibehalten.	SPD	4.500	2.500	a	j	-2.000 €	0 €	0 €	0 €
F-6	235	751195102	78310000		783	KITA Büttgen - Inneneinrichtung Auszahlung für 2020 vorsehen, mit VE zu Lasten 2019 2020 = 270.067 Euro	CDU	0	270.067	a	j	270.067 €	-270.067 €	0 €	0 €
F-7	261	740194007	78520000		785	Erneuerung des Naturrasenplatzes auf der Sportanlage Kaarster See Lt. Beschluss Stadtrat erfolgt die Sanierung in 2019 - Mittelverschiebung von 2020 auf 2019	Verwaltung	155.000	0	a	j	-155.000 €	155.000 €	0 €	0 €
F-8	276	766186101	68110000		681	IEHK Nr. 4 - Rathausstraße / Martinuskirche Ansätze 2019 und 2020 jeweils ein Jahr vorziehen (wie im Haushalt 2018 beschlossen)	CDU	400.000	0	e	j	400.000 €	202.500 €	-202.500 €	0 €
	276	766186101	68190000	681	400.000			0	e	j	400.000 €	352.500 €	-352.500 €	0 €	
	276	766186101	78530000	785	700.000			0	a	j	-700.000 €	-700.000 €	700.000 €	0 €	
F-9	276	761186104	78530000		785	IEHK Nr. 28 Verbindung Innenstadt - Düsseldorfstraße VE zu Lasten des HH 2019, damit Ende des Jahres die Ausschreibungen auf den Weg gebracht werden können	CDU	0	0	a	j	0 €	0 €	0 €	0 €

Veränderungsmittelung															
Lfd. Nr.	Seite	Produkt Projekt	Sachkonto	Konten- gruppe Ergebnis- plan	Konten- gruppe Finanz- plan	Bezeichnung (* bei Annahme der Veränderungsanträge werden die Ansätze in den Planungs Jahren 2020 - 2022 anhand der Orientierungsdaten entsprechend angepasst.	Antrag der	Haushaltsansatz				HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2019	HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2020	HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2021	HH-Belastung (-) Entlastung (+) 2022
								neu	Stand 2. Änderungs- mitteilung alt	a	j				
F-10	276	761196107	68110000		681	IEHK Nr. 17 - Umgestaltung Straßenraum Ansätze auf das Jahr 2020 schieben, da bisher noch keine konkreten Maßnahmen beschlossen bzw. geplant sind	CDU	0	55.000	e	j	-55.000 €	55.000 €	0 €	0 €
			78530000		785			0	110.000	a	j	110.000 €	-110.000 €	0 €	0 €
F-11	319	120 010 010	78521000		785	Verbindungsweg Ober'm Garten Bauprogramm Verbindungsweg Ober'm Garten BUNA 26.09.2018, IX 2658	BUNA	52.000	0	a	j	-52.000 €	0 €	0 €	0 €
F-12	321	766146602	75822000		785	Umgestaltung Bahn- / Holzbüttger Straße Ansatz auf 2019 vorziehen, damit Ausschreibung und Vergabe noch in 2019 passieren und Maßnahme zu Beginn des Jahres 2020 umgesetzt werden kann (wie im Haushalt 2018 beschlossen)	CDU	276.000	0	a	j	-276.000 €	276.000 €	0 €	0 €
F-13	322	766186605	78521000		785	Parkplätze Novesiastraße Evangelische Kirchengemeinde will Parkplätze im Eigentum halten, Umgestaltung daher weder sinnvoll noch notwendig	CDU	0	50.000	a	j	50.000 €	0 €	0 €	0 €
F-14	322	120 010 010	78521000		785	Entwicklung Baugebiet Birkhofstraße-West 2020 = 562.000 Euro mit VE in 2019 Endausbau 2023 ff = 966.000 Euro	Verwaltung	0	0	a	j	0 €	-562.000 €	0 €	0 €
F-15	338	130 010 010	78212000		782	Errichtung einer Sport, Freizeit- und Naherholungsanlage am Bruchweg Umgestaltung Sprtoplatz Bruchweg SportA 10.10.2018, IX/ 2713	SportA	1.000.000	0	a	j	-1.000.000 €	0 €	0 €	0 €
F-16	338	130 010 010	78212000		782	Neugestaltung Spielfläche Gildezentrum JHA 03.07.2018, IX/2475	JHA	25.000	0	a	j	-25.000 €	0 €	0 €	0 €
F-17	347	130 040 010	78310000		783	Urnenwände / Urnenstelen Die Verwaltung wird beauftragt, zur Aufstellung von Urnenwänden/Stelen Haushaltsmittel einzusetzen.	SPD / FDP	50.000	0	a	j	-50.000 €	0 €	0 €	0 €
F-18	347	130 040 010	78310000		783	Urnenwände / Urnenstelen BUNA 18.04.2018, IX 2371	BUNA	180.000	0	a	j	-180.000 €	0 €	0 €	0 €
F-20	365	720191001	78190000		781	Sanierung Ratssaal siehe auch Mitteilungsvorlage HWFA 15.11.2018	Verwaltung	256.421	0	a	j	-256.421 €	0 €	0 €	0 €
F-21	365	720191001	78190000		781	Qualifizierung der Clubräume 1 und 2 in Besprechungsräume siehe auch Mitteilungsvorlage HWFA 15.11.2018	Verwaltung	150.681	0	a	j	-150.681 €	0 €	0 €	0 €
F-19	365	720191001	78190000		781	Sanierung Bürgerhaus Die Verwaltung wird beauftragt, den Ratssaal und die Clubräume mit einer angemessenen und modernen technischen Ausrüstung auszustatten und diese Räume zu sanieren (Klimaanlage, Aufzeichnungsmöglichkeit, Schallverbesserung, Bodenbelag auszutauschen).	SPD	250.000	0	a	j	-250.000 €	0 €	0 €	0 €
F-22	365	720194101	68110000		681	Sanierung Albert-Einstein-Forum Etatisierung der Landesförderung	Verwaltung	2.255.000	0	e	j	2.255.000 €	0 €	0 €	0 €
								Saldo				342.898 €	0 €	0 €	0 €
								do				-1.234.864 €			

Haushaltsbegleitbeschlüsse

lfd.		
Nr.	Vorschlag	Beschluss
1	Linke / Piraten	Angeboteinholung für Software-Lizenzmanagement / Prüfauftrag, ob Return of Invest durch Software-Lizenzmanagement möglich ist
2	SPD	Die Verwaltung wird beauftragt, die Freigrenze der Kitagebühren, für Eltern die über ein Bruttojahreseinkommen von bis zu 30.000 Euro verfügen, anzuheben. Diese Maßnahme betrifft nach aktuellen Zahlen 135 von insgesamt 604 Fällen.
3	SPD	Die Verwaltung wird beauftragt, die Wirtschaftlichkeit des Baubetriebshofes extern prüfen zu lassen. Basis der Prüfung soll unter anderem der Tätigkeitsbericht sein.
4	SPD	Die Verwaltung wird beauftragt, nach der Sanierung des AEF die dort ersetzen Stühle zur Aufbewahrung und Nutzung in das Rathaus stellen, um die Transportkosten bei Gebrauch, einzusparen.
5	SPD	Bei jeder Neubepflanzung soll als Standard eine automatische Bewässerung geprüft werden.
6	SPD	Die Verwaltung wird beauftragt, den genossenschaftlichen Wohnungsbau mit entsprechenden Anbietern voranzutreiben.
7	SPD	Künftig sollen alle städtischen Grundstücke nur an Investoren verkauft werden, die bezahlbaren Wohnraum
8	SPD	Als Gegenantrag zur CDU beantragt die SPD, dass für den Bereich des Bruchweg/Marienplatz (Nähe der Regiobahn) durch die Verwaltung ein städtebauliches Konzept entwickelt wird unter Berücksichtigung des Wohnbedarfes und des Sportstättenbedarfsplanes.
9	SPD	Zukünftige Spielflächen sollen als bewegungsfreundliche Mehrgenerationenplätze gestaltet werden unter Berücksichtigung des Wohn/Umfeldes.
10	SPD	Die SPD beantragt einen Krankenstands Bericht. Wie bereits in der Vergangenheit beschlossen, soll er regelmäßig erfolgen.
11	Die Grünen	1. Der HWFA beauftragt die Verwaltung, einen Vorschlag zu erarbeiten, wie der Förderverein Tuppenhof bei der Sicherung der Grundstücke der Bauergärten und des Backhauses unterstützt werden kann, damit diese dauerhaft dem Förderverein Tuppenhof zur Nutzung zur Verfügung stehen. 2. Der HWFA beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob nach dem Abriss des städtischen Wohnheimes am Bäumchensweg die Schaffung von Parkplätzen für den Tuppenhof möglich ist und mit welchen Kosten dies verbunden wäre, dabei soll auch die Anbindung an das Gelände des Tuppenhofes geprüft werden.
12	Die Grünen	Für alle neu errichteten Häuser mit mehr als 12 Wohneinheiten ist eine feste Quote von 30% öffentlich geförderten Wohnungen vorzusehen.
13	Die Grünen	Die heutige „Freigrenze“ in Höhe von 20.000 Euro Jahreshaushaltseinkommen brutto wird ab dem nächsten Kindergartenjahr auf 30.000 Euro angehoben. Es wird darüber hinaus eine weitere Einkommensstufe von 96.000 Euro Jahreshaushaltseinkommen brutto ab dem nächsten Kindergartenjahr eingeführt.
14	FDP	Wirtschaftsförderung durch Etablierung eines Gründer-/Start-up-Zentrums Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wie die im Jahre 2018 begonnenen Arbeiten im Bereich der Wirtschaftsförderung der Stadt Kaarst zur Gewerbegebietentwicklung und Ansiedlung von Gewerbebetrieben um konkrete Überlegungen zu einem anzusiedelnden Gründer-/Start-up-Zentrum perspektivisch und zukunftsorientiert sinnvoll zu erweitern sind. Dies insbesondere, um so auch für die anstehende Gewerbegebietentwicklung eine Neu-Gründungs-Kultur in der Stadt Kaarst zu schaffen und um damit zusätzlich eine innovative aber auch nachhaltige Wirtschafts- und Wachstumsförderung zu betreiben. Dies soll die bisher erfolgten Aktivitäten in der langfristigen Zielerreichung auch öffentlichkeitswirksam und Image schaffend unterstützen. Dieser Prüfauftrag und die daraus resultierenden Ergebnisse sollten dann die Grundlage für weitere Entscheidungen zu diesem Thema bilden. Alle Möglichkeiten der Nutzung von Fördermitteln aus Bund und Land sind dabei in die Überlegungen mit einzubeziehen und ebenso zu prüfen.
15	FDP	Nachhaltige Haushaltskonsolidierung ab 2019 Die Verwaltung wird beauftragt, die im Jahre 2016 eingeleiteten bzw. begonnenen und Anfang 2018 unterbrochenen Arbeiten zu einer Haushaltskonsolidierung im Jahre 2019 erneut aufzunehmen, um das prognostizierte strukturelle Haushalts-Defizit der Stadt Kaarst in den kommenden Jahren in einem nachhaltigen Prozess zielorientiert
16	FDP	Optimierung des Abo-Verfahrens im Kulturbereich Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wie das zur Zeit praktizierte Kultur-Abo-Verfahren organisatorisch und damit finanziell optimiert werden kann. Ein entsprechender Alternativ-Vorschlag für ein neues Verfahren sollte Ziel für den Prüfvorschlag sowie für einen neuen Organisationsvorschlag / ein verändertes Ablauf-Verfahren und Finanzierungsmodell sein.
17	FDP	Permanente Berichterstattung über die Kaarster Gewerbegebietentwicklung Die Verwaltung wird beauftragt, mindestens zweimal jährlich im HWFA über den aktuellen Stand der Gewerbegebietentwicklung und deren Sachstand zur Vermarktung einschließlich der geplanten bzw. erfolgten Erschließungsaktivitäten zu berichten. Dies ist und soll eine Grundlage sein, die zur Einschätzung der zeitlichen Vermarktungschancen und -möglichkeiten der Gewerbegebiete dienen bzw. sie erkennbar aufzeigen soll.
18	FDP	Einrichtung eines Arbeitskreises ITK Die Verwaltung wird beauftragt, den Arbeitskreis ITK neu einzurichten.

Die Änderungsanträge wurden sämtlich in die vorstehende Tabelle eingepflegt.

Die nachstehenden Anträge werden lediglich nochmals dargestellt, da aus Gründen der Übersicht darauf verzichtet wurde die Begründungen abzubilden.

Anträge der Kaarster Grünen zum Haushalt 2018 zu den Sitzungen des HWFA am 15.11. und 29.11.18

1. Jugendzentrum Vorst

Antrag

Der HWFA empfiehlt dem Stadtrat zu beschließen, dass ein Jugendzentrum in der Ortsmitte Vorst, auf dem St. Eustachius Platz durch einen Bau, den die Stadt realisiert, errichtet wird. Hierzu sollen im Haushalt 250.000 Euro für erste Maßnahmen vorgesehen werden.

Begründung

Nachdem der Standort für ein neues Jugendzentrum in Vorst im Rahmen eines Beteiligungsverfahrens gefunden und durch einen Beschluss festgelegt wurde, haben sich die anbahnenden Chancen einer Realisierung im Zusammenhang mit einem möglichen Neubau einer Filiale der Sparkasse und der Raiffeisenbank zwischenzeitlich zerschlagen.

Daher ist die Verwaltung nun gefragt für das westliche Grundstück Interessenten zu suchen, die gem. den Vorgaben des gültigen Bebauungsplanes, bereit sind ein Gebäude zu errichten, das im Erdgeschoss Räume für ein Jugendzentrum vorsieht und im übrigen Gebäude Platz für Wohnungen.

Um in dem langwierigen Prozess für einen Neubau einen Schritt weiter zu kommen, ist hierzu ein entsprechender Arbeitsauftrag an die Verwaltung beschlossen worden. Der Stadtrat hat hierzu einen Beschluss gefasst. Ein Investor wurde leider nicht gefunden, daher sollte nun die Stadt selber tätig werden. Hierzu sollen im Haushalt 250.000 Euro vorgesehen werden.

2. Jugendparlament

Antrag

Im Haushalt 2019 werden die personellen und sachlichen Ressourcen für die Einrichtung eines Jugendparlamentes in Kaarst hierfür zur Verfügung gestellt. Dementsprechend soll eine Halbtagsstelle mit der Eingruppierung EG 10 ab Mitte des Jahres vorgesehen werden, sowie Sachmittel in Höhe von 10.000 Euro/a.

Begründung

Ein Antrag zur Einrichtung eines Jugendparlamentes wurde durch die Grüne Fraktion bereits 2009 eingebracht und im letzten Jahr im Rahmen der Haushaltsberatungen durch die Mehrheit abgelehnt. In der Zwischenzeit wurden dem Fachausschuss verschiedene Konzepte zur Jugendpartizipation vorgestellt und diskutiert. Letztendlich kommt man immer wieder an den Punkt, ob man eine punktuelle bzw. projektbezogene Beteiligung von Kindern und Jugendlichen will oder eine institutionelle. Nur eine feste Institution kann eine dauerhafte und nachhaltige Beteiligung von Kindern und Jugendlichen am politischen Leben gewährleisten. Als Grüne sprechen wir uns für eine institutionelle, also kontinuierliche Beteiligung von Kindern und Jugendlichen am politischen Geschehen und Prozess aus. In anderen Städten funktioniert ein Kinder-/Jugendparlament, daher sind ganz grundsätzliche Bedenken eine Frage der Einstellung, ob man Kinder und Jugendliche nur punktuell zu Projekten befragen und beteiligen will, wie es bisher teilweise – mehr oder weniger erfolgreich – praktiziert wird (vgl. Spielplatzplanungen, Jugendzentrum Vorst, u.a.) oder ob man der Meinung ist, dass auch und gerade bei Beratungen im Planungs-, im Schul-, Sport- oder Jugendhilfeausschuss nicht auch immer die originäre Perspektive von Kindern und Jugendlichen eine Bereicherung ist. In dem vorliegenden Antrag verzichten wir als Grüne bewusst auf eine Einschränkung von Altersklassen oder weitere Vorgaben. Dies soll der JHA in Abstimmung mit den Jugendlichen nach einem Grundsatzbeschluss des Stadtrates erarbeiten.

Politische und gesellschaftliche Teilhabe muss gelernt werden und auch, dass die Politik den ersten Schritt machen muss, wenn ernsthaft die Teilhabe von Jugendlichen gewünscht ist. In der bisherigen Diskussion wird leider immer wieder gesagt, wir bräuchten das Jugendparlament nicht, weil die Jugendlichen selbst keine Motivation zeigen, dies ins Leben zu rufen und auch nicht mit Ideen an die Politik oder die Jugendbetreuer herantreten.

Hier sei nur die sehr erfolgreiche Arbeit des Kinderparlamentes in Erinnerung gerufen (in Kaarst!) und wie unglücklich es ist, dass die dort begonnene Arbeit, nicht fortgesetzt wird, sobald die Kinder älter sind. Es gibt genügend Erwachsene, die immer noch nicht wissen, wie man für seine Interessen eintritt, an welche Instanzen man sich wenden muss, wie man Dinge verändern und bewegen kann, wie Prozesse ablaufen etc. All dies kann im Jugendparlament gelernt werden und von dort tätigen Jugendlichen an die eigene Altersgruppe weitervermittelt werden.

Kaarst ist eine Stadt mit einer starken Überalterung, in den letzten Jahren haben sich starke gesellschaftliche Gruppierungen und alle politische Gruppierungen für mehr Teilhabe und Mitsprache der älteren Generation eingesetzt. Dabei ist aus Sicht der Grünen die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen nun besonders in den Focus zu rücken, da diese oftmals keine organisierte Lobby haben. Besonders ein Miteinander der Generationen sollte dabei das Ziel des Stadtrates sein. Im Haushalt 2019 sollten und die personellen und sachlichen Ressourcen hierfür zur Verfügung gestellt werden. Dementsprechend soll eine Halbtagsstelle mit der Eingruppierung EG 10 ab Mitte des Jahres vorgesehen werden, sowie Sachmittel in Höhe von 10.000 Euro/a.

3. Umwelt/Naturschutz: Programm Wildblumenwiesen für Kaarst zum Erhalt von Artenvielfalt

Antrag

Im Haushalt 2019 werden 10.000 Euro für die Umwandlung von stadteigenen Grünflächen in Wildblumenwiesen bereit gestellt.

Begründung

Die stark abnehmende Artenvielfalt sowie das Bienensterben sollten aus Sicht der Kaarster Grünen die Stadt selber tätig werden und gegensteuern. Für ein Projekt „Wildblumenwiesen für Artenschutz in Kaarst“ sollen im kommenden Jahr 10.000 Euro für Werbemaßnahmen und Saatgut zur Verfügung gestellt werden. Neben der Stadt können auch Privatleute und Unternehmen gezielt angesprochen werden, um Flächen für Wildblumenwiesen zur Verfügung zu stellen. Der Bauhof kann dann bei der Aussaat helfen und das Saatgut zur Verfügung stellen.

4. Elektrolastenrad statt Pritschenwagen für den Bauhof

Antrag

Statt der Anschaffung eines Pritschenwagens für den städtischen Bauhof wird ein Elektrolastenrad angeschafft und für den entsprechenden Einsatz hergerichtet. Der Ansatz 7 661966601 reduziert sich entsprechend von 45.000 auf 15.000 Euro.

Begründung

Ein Elektrolastenrad bietet sich bei dem kleinen Stadtgebiet von Kaarst bestens an, beim Einsatz der Pflege von Grünanlagen, etc. eingesetzt zu werden. Andere Städte haben diesen Weg bereits beschritten:

<https://www.bauhof-online.de/d/ahleener-umweltbetriebe-einsatz-auf-drei-raedern/>

<http://www.badische-zeitung.de/bahlingen/bahlinger-bauhof-testet-lastenrad--157322046.html>

<https://www.ovb-online.de/rosenheim/wasserburg/lastenfahrrad-statt-kleinlaster-5558483.html>

5. Tuppenhof

Antrag

1. Der HWFA beauftragt die Verwaltung, einen Vorschlag zu erarbeiten, wie der Förderverein Tuppenhof bei der Sicherung der Grundstücke der Bauerngärten und des Backhauses unterstützt werden kann, damit diese dauerhaft dem Förderverein Tuppenhof zur Nutzung zur Verfügung stehen.
2. Der HWFA beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob nach dem Abriss des städtischen Wohnheimes am Bäumchensweg die Schaffung von Parkplätzen für den Tuppenhof möglich ist und mit welchen Kosten dies verbunden wäre, dabei soll auch die Anbindung an das Gelände des Tuppenhofes geprüft werden.

Begründung erfolgt mündlich in der Sitzung.

6. Quote Wohnungsbau

Antrag

Der HWFA empfiehlt dem Stadtrat zu beschließen:

Für alle neu errichteten Häuser mit mehr als 12 Wohneinheiten ist eine feste Quote von 30% öffentlich geförderten Wohnungen vorzusehen.

Begründung erfolgt mündlich in der Sitzung.

7. Elternbeiträge Kita

Antrag

Der HWFA empfiehlt dem Stadtrat zu beschließen:

Die heutige „Freigrenze“ in Höhe von 20.000 Euro Jahreshaushaltseinkommen brutto wird ab dem nächsten Kindergartenjahr auf 30.000 Euro angehoben.

Es wird darüber hinaus eine weitere Einkommensstufe von 96.000 Euro

Jahreshaushaltseinkommen brutto ab dem nächsten Kindergartenjahr eingeführt.

Begründung: allgemeine Kostensteigerung, Betrag wurde seit fast 10 Jahren nicht mehr angepasst. Es gilt gerade die unteren Einkommen zu entlassen.

8. Radwege

Antrag

Der HWFA beschließt, die HH Stelle 5242 2100 (Seite 324) um 100.000 € anzuheben für die Ertüchtigung und Erweiterung des Radwegenetzes. Die Verwaltung wird beauftragt, dem PVA bis März 2019 hierzu konkrete Vorschläge vorzulegen und zu diesen eine Stellungnahme des ADFC, Ortsgruppe Kaarst, einzuholen.

Begründung erfolgt mündlich in der Sitzung.

9. Pflege Grünflächen

Antrag

Der HWFA beschließt, die HH Stelle 5242 0000 (Seite 339) um 10% zu reduzieren und damit einhergehend die Pflegeintervalle entsprechend zu reduzieren.

Begründung erfolgt mündlich in der Sitzung.



FDP Fraktion, Hinterfeld 46, 41564 Kaarst

Frau Bürgermeisterin
Dr. Ulrike Nienhaus
Vorsitzende des HWFA
im Rat der Stadt Kaarst
Am Neumarkt 2

41564 Kaarst

FDP Fraktion
im Rat der Stadt Kaarst
Hinterfeld 46
41564 Kaarst

fraktion@fdp-kaarst.de
www.fdp-kaarst.de

Tel.: 02131 - 66 03 04

12. November 2018

Antrag der FDP-Fraktion zur Sitzung des HWFA am 15. November 2018

Thema: Haushaltsbegleitbeschluss zum Haushaltsentwurf 2019 –

hier:

Wirtschaftsförderung durch Etablierung eines Gründer-/Start-up-Zentrums

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin und Vorsitzende des HWFA,
sehr geehrte Frau Dr. Nienhaus,

die FDP-Fraktion bittet darum, den nachfolgenden Antrags-Text als
Haushaltsbegleitbeschluss für die Haushaltsberatung in die bereits
vorliegenden Unterlagen zum Haushaltsentwurf 2019 einzuarbeiten:

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wie die im Jahre 2018
begonnenen Arbeiten im Bereich der Wirtschaftsförderung der Stadt Kaarst
zur Gewerbegebietsentwicklung und Ansiedlung von Gewerbebetrieben um
konkrete Überlegungen zu einem anzusiedelnden Gründer-/Start-up-Zentrum
perspektivisch und zukunftsorientiert sinnvoll zu erweitern sind.
Dies insbesondere, um so auch für die anstehende Gewerbegebietsentwicklung
eine Neu-Gründungs-Kultur in der Stadt Kaarst zu schaffen und um damit
zusätzlich eine innovative aber auch nachhaltige Wirtschafts- und Wachstums-
förderung zu betreiben. Dies soll die bisher erfolgten Aktivitäten in der langfristigen
Zielerreichung auch öffentlichkeitswirksam und Image schaffend unterstützen.
Dieser Prüfauftrag und die daraus resultierenden Ergebnisse sollten dann die
Grundlage für weitere Entscheidungen zu diesem Thema bilden. Alle
Möglichkeiten der Nutzung von Fördermitteln aus Bund und Land sind dabei
in die Überlegungen mit einzubeziehen und ebenso zu prüfen.

FDP-Antrag zum HWFA am 15. November 2018

Begründung:

Kernziel kommunaler professioneller Wirtschaftsförderung sollte die zielorientierte Gründungs- und Wachstumsförderung einerseits für die in der Stadt Kaarst ansässigen Unternehmen und Betriebe und andererseits für den Zuzug von neuen jungen Start-up-Unternehmen sein, um so zur Schaffung und Sicherung von hochqualifizierten Arbeitsplätzen in der Stadt beizutragen. Zu diesem Zweck sollte innerhalb der Wirtschaftsförderung ein neues strategisches Handlungsfeld definiert und mit zielführenden Instrumenten bearbeitet werden.

Das Aufgabengebiet der Kaarster Wirtschaftsförderung sollte bei der Gründungs- und Wachstumsförderung das Angebot von fördernden Unterstützungsleistungen sein. Junge Unternehmen benötigen gerade in den Phasen der Gründung und des ersten Wachstums einige finanzielle Unterstützung, um sich mit ihrer Geschäftsidee erfolgreich am Markt zu positionieren. Die Kaarster Wirtschaftsförderung kann dabei eine unterstützende Funktion bei der Sicherung der wirtschaftlichen (Ertrag), kundengerichteten (Stabilität bei Gründung und Wachstum) und wirtschaftspolitischen (Arbeitsplätze, Gewerbesteuer) Ziele bieten. Die vielfältigen Angebote von Bund und/oder Land sowie die von der KfW-Bank oder NRW-Bank sollten dabei in die Prüfung mit einbezogen werden.

Ein neu zu schaffendes Gründer-/Start-up-Zentrum für junge Unternehmen bzw. Start-ups in der Stadt Kaarst würde hierbei ein weiteres strategisches Mittel nachhaltiger innovativer Kaarster Wirtschaftsförderung sein.

Diese ergänzende Strategiewaueichtung in der Wirtschaftsförderung soll neben den daraus resultierenden wirtschaftlichen Aspekten auch ein weit über die Stadtgrenzen hinaus reichendes und positives Imageprofil schaffen sowie die Stadt Kaarst als innovativen Standort positionieren.

Wir bitten die Damen und Herren Mitglieder des HWFA bzw. des Rates der Stadt Kaarst diesem Antrag zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen



FDP-Antrag zum HWFA am 15. November 2018

Günter Kopp
Vorsitzender der FDP Fraktion
im Rat der Stadt Kaarst



FDP Fraktion, Hinterfeld 46, 41564 Kaarst

Frau Bürgermeisterin
Dr. Ulrike Nienhaus
Vorsitzende des HWFA
im Rat der Stadt Kaarst
Am Neumarkt 2

41564 Kaarst

FDP Fraktion
im Rat der Stadt Kaarst
Hinterfeld 46
41564 Kaarst

fraktion@fdp-kaarst.de
www.fdp-kaarst.de

Tel.: 02131 - 66 03 04

12. November 2018

**Antrag der FDP-Fraktion zur Sitzung des HWFA am 15. November 2018
Thema: Haushaltsbegleitbeschluss zum Haushaltsentwurf 2019 –
hier: Nachhaltige Haushaltskonsolidierung ab 2019**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin und Vorsitzende des HWFA,
sehr geehrte Frau Dr. Nienhaus,

die FDP-Fraktion bittet darum, den nachfolgenden Antrags-Text als
Haushaltsbegleitbeschluss für die Haushaltsberatung in die bereits
vorliegenden Unterlagen zum Haushaltsentwurf 2019 einzuarbeiten:

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die im Jahre 2016 eingeleiteten bzw.
begonnenen und Anfang 2018 unterbrochenen Arbeiten zu einer
Haushaltskonsolidierung im Jahre 2019 erneut aufzunehmen, um das
prognostizierte strukturelle Haushalts-Defizit der Stadt Kaarst in den
kommenden Jahren in einem nachhaltigen Prozess zielorientiert abzubauen.

Begründung:

Bei der Einbringung des Haushaltsentwurfes für das Haushaltsjahr 2019
weisen sowohl die Bürgermeisterin Frau Dr. Nienhaus als auch der Kämmerer
Herr Meuser in ihren Reden auf Basis der errechneten Zahlen darauf hin,
dass trotz des möglichen ausgeglichenen Ansatzes für das Haushaltsjahr 2019,
für die kommende Jahre durch die hohen Investitionsvolumen in Gebäude
(Gesamtschule, KiTa, Grundschule Staaker Seite), Gewerbegebiet
Entwicklungen und Infrastruktur-Maßnahmen einschließlich der
Digitalisierung von Prozessen in der Verwaltung mit erheblichen zusätzlichen
Kostenbelastungen zu rechnen ist.

FDP-Antrag zum HWFA am 15. November 2018

Diese werden so über viele Jahre zu hohen Kostenbelastungen in den folgenden Haushalten und zu steigenden strukturellen Haushaltsdefiziten der Stadt Kaarst führen. Diese Entwicklung verringert die Handlungsspielräume für eine selbstbestimmte Haushaltswirtschaft in der Zukunft und kann zu aufsichtsrechtlichen Konsequenzen führen. Um diesem Prozess bereits im zeitlichen Vorfeld durch gegenläufige Maßnahmen gerecht zu werden, ist die Fortführung der begonnenen Konsolidierungs-Arbeiten dringend geboten.

Wir bitten die Damen und Herren Mitglieder des HWFA bzw. des Rates der Stadt Kaarst diesem Antrag zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen



Günter Kopp
Vorsitzender der FDP Fraktion
im Rat der Stadt Kaarst



FDP Fraktion, Hinterfeld 46, 41564 Kaarst

Frau Bürgermeisterin
Dr. Ulrike Nienhaus
Vorsitzende des HWFA
im Rat der Stadt Kaarst
Am Neumarkt 2

41564 Kaarst

FDP Fraktion
im Rat der Stadt Kaarst
Hinterfeld 46
41564 Kaarst

fraktion@fdp-kaarst.de
www.fdp-kaarst.de

Tel.: 02131 - 66 03 04

12. November 2018

Antrag der FDP-Fraktion zur Sitzung des HWFA am 15. November 2018

Thema: Haushaltsbegleitbeschluss zum Haushaltsentwurf 2019 –

hier:

Optimierung des Abo-Verfahrens im Kulturbereich

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin und Vorsitzende des HWFA,
sehr geehrte Frau Dr. Nienhaus,

die FDP-Fraktion bittet darum, den nachfolgenden Antrags-Text als
Haushaltsbegleitbeschluss für die Haushaltsberatung in die bereits
vorliegenden Unterlagen zum Haushaltsentwurf 2019 einzuarbeiten:

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wie das zur Zeit praktizierte
Kultur-Abo-Verfahren organisatorisch und damit finanziell optimiert werden kann.
Ein entsprechender Alternativ-Vorschlag für ein neues Verfahren sollte Ziel für
den Prüfvorschlag sowie für einen neuen Organisationsvorschlag / ein verändertes
Ablauf-Verfahren und Finanzierungsmodell sein.

Begründung:

Im Bereich der Kultur werden im Bereich der Abo-Bearbeitung der Kultur in einem
aufwändigen Verfahren die Bestellungen von Eintrittskarten für die
Kulturveranstaltungen zu den Veranstaltungen abgewickelt. Die verschiedenen
Möglichkeiten zu Kartenbestellungen und Rückgaben bzw. Tauschwünsche bei
den Eintrittskarten binden in der Abwicklung sehr hohe Personalkapazitäten.

FDP-Antrag zum HWFA am 15. November 2018

Es wäre organisatorisch, personell und finanziell wünschenswert die Verwaltung von solchen aufwändigen Organisationsabläufen zubefreien.

Konkrete Konzepte zur Veränderung bei der Vermarktung / Abwicklung der Abo-Karten können bzw. sollten auch an der Praxis anderer Anbieter im Kulturbereich im näherer und weiteren Umfeld orientieren.

Wir bitten die Damen und Herren Mitglieder des HWFA bzw. des Rates der Stadt Kaarst diesem Antrag zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen



Günter Kopp
Vorsitzender der FDP Fraktion
im Rat der Stadt Kaarst



FDP Fraktion, Hinterfeld 46, 41564 Kaarst

Frau Bürgermeisterin
Dr. Ulrike Nienhaus
Vorsitzende des HWFA
im Rat der Stadt Kaarst
Am Neumarkt 2

41564 Kaarst

FDP Fraktion
im Rat der Stadt Kaarst
Hinterfeld 46
41564 Kaarst

fraktion@fdp-kaarst.de
www.fdp-kaarst.de

Tel.: 02131 - 66 03 04

12. November 2018

Antrag der FDP-Fraktion zur Sitzung des HWFA am 15. November 2018

Thema: Haushaltsbegleitbeschluss zum Haushaltsentwurf 2019 –

hier:

Permanente Berichterstattung über die Kaarster Gewerbegebietentwicklung

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin und Vorsitzende des HWFA,
sehr geehrte Frau Dr. Nienhaus,

die FDP-Fraktion bittet darum, den nachfolgenden Antrags-Text als
Haushaltsbegleitbeschluss für die Haushaltsberatung in die bereits
vorliegenden Unterlagen zum Haushaltsentwurf 2019 einzuarbeiten:

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, mindestens zweimal jährlich im HWFA über
den aktuellen Stand der Gewerbegebietentwicklung und deren Sachstand zur
Vermarktung einschließlich der geplanten bzw. erfolgten Erschließungsaktivitäten
zu berichten. Dies ist und soll eine Grundlage sein, die zur Einschätzung der
zeitlichen Vermarktungschancen und -möglichkeiten der Gewerbegebiete dienen
bzw. sie erkennbar aufzeigen soll.

Begründung:

Im Bereich der Wirtschaftsförderung der Stadt Kaarst werden zur Zeit für die
Gewerbegebietentwicklung und Ansiedlung von neuen Gewerbebetrieben und
Unternehmen verschiedene Konzepte entwickelt.

FDP-Antrag zum HWFA am 15. November 2018

Diese konkreten Konzepte zur Vermarktung sollten sich auch an der möglichen Bereitstellung von baurechtlich „gereiften“ Gewerbegebieten orientieren.

Dies insbesondere, um so auch die bisher erfolgten Aktivitäten für die anstehende Gewerbegebietsentwicklung und in ihrer Vermarktung in der langfristigen Zielerreichung entsprechend zu verfolgen und zu unterstützen.

Wir bitten die Damen und Herren Mitglieder des HWFA bzw. des Rates der Stadt Kaarst diesem Antrag zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen



Günter Kopp
Vorsitzender der FDP Fraktion
im Rat der Stadt Kaarst